

SOMMER- UND HERBSTGEDICHTE:

(von Keno Langbein)

Sommerpause:

Lass uns mit den Springbrunnen mitspringen,
wenn die Bienen ihre Lieder summen mitsingen.
Dann verwandeln sich Worte
und Gedanken in Orte.
Lass uns die Geschichten ans Licht bringen.

Sommerbühne:

Lass uns losziehen, denn jeder sucht nach mehr.
Wir planen den Urlaub dort, wohin die U-Bahn fährt.
Machen Ferien an Ampeln,
an Verkehrsinseln stranden.
Wir veranstalten ein Hupkonzert.

Sommergrün:

Hörst du das Gras wachsen?
Lass uns aus dem Parkplatz einen Platz im Park machen.
Wir haben den grünen Daumen
und lassen die Füße baumeln.
Unsere Tagträume schaffen Tatsachen.

Trauminsel:

Lass uns rausgehen,
um unser Gefühl der Welt zu zeigen,
auf der grünen Welle reiten.
Hörst du den Verkehr da draußen,
oder Meeresrauschen?
Lass uns darüber selbst entscheiden.

Alles rollt:

Spürst Du, dass ein leichter Wind weht?
Wer weiß, wo er uns beide hinträgt?
Goldene Zeiten,
alles rollt von alleine.
Es wird sich zeigen, wo die Reise hingeht.

Herbstwind:

Die Zeit ist günstig und das Wetter passt.
Ein Haus ohne Wände, ein buntes Blätterdach.
Ein frischer Wind
und wir mittendrin,
bauen ein Luftschloss, ein rundherum perfekter Platz.

Herbstnebel:

Lass uns aufmachen und die Begegnung wagen.
Wir gehen baden an Regentagen,
sind in unserem Element,
jede Stunde ein Geschenk.
Wir malen mit Wasserfarben auf Nebelschwaden.

Autor: Keno Langbein